

Neue Sieger und schlechte Freinachtscherze

LEICHTATHLETIK Isaac Kosgei und Natalie Rauh beim 86. Aulauflauf über zehn Kilometer vorn

VON PAUL HOPP

Weilheim – So eine feuchte Wiese ist tückisch, vor allem, wenn man darauf besonders schnell laufen will. Für Linja Augst wird sie gar zur Stolperfalle. Wenige Meter nach dem Start des 800-Meter-Rennens gerät die U10-Athletin vom TSV Peiting im Gedränge ins Straucheln, landet gar vornüber im Gras. Doch Augst lässt sich nicht entmutigen, ruckzuck ist sie wieder auf den Beinen und hat wenig später schon wieder ein paar andere Athletinnen überholt.

Kampfgeist war ein Attribut, das beim gestrigen 86. Aulauflauf des TSV Weilheim gefragt war. Die Organisatoren mussten darüber hinaus noch Nervenstärke beweisen. Dass während der Freinacht die auf den Strecken mit Farbe aufgespritzten Wegmarkierungen weggekratzt wurden, kann mit viel Nachsicht noch als dumme Streich durchgehen. Doch ein durchgeschnittenes Haupt-Stromkabel war dann absolut kein Spaß mehr, sondern eine Straftat. Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke sorgte für Abhilfe. Deren kurzfristiger Einsatz „war vom Feinsten“, sagte TSV-Leichtathletik-Chef Michael Horstmann. Durch Corona fielen auch noch diverse Helfer aus. „Diejenigen, die da sind, arbeiten für zwei“, lobte Horstmann. Trotz der Schwierigkeiten gingen die Wettkämpfe und Siegerehrungen im Zeitplan über die Bühne. Mit dem Zuspruch – es gab rund 390 Voranmeldungen – war Horstmann zufrieden. „Es ist was los“, sagte er, während er übers Gelände blickte.

Im Zehn-Kilometer-Lauf gewannen zwei Athleten, die erstmals in Weilheim am Start waren: Natalie Rauh (TV Kempten) und Isaac Kosgei aus Linz (Österreich). Rauh lief nach 41:02 Minuten über die Ziellinie am Auweiher. „Es ist keine persönliche Bestzeit, aber für die Strecke war es ganz in Ordnung“, sagte die 25-Jährige aus Wildpoldsried. Der Kurs an der Ammer habe ihr „sehr gut gefallen“. Der Sieger bei den Männern absolvierte das Rennen „als Training“, wie er lächelnd sagte. Isaac Kosgei – 40 Jahre, aus Kenia stammend, in Linz wohnend und zweifacher österreichischer Marathon-



Los geht die wilde Hatz: Die Rennen der Kinder – hier der Start der weiblichen U8, die 350 Meter absolvierte – waren auch beim gestrigen Aulauflauf die Publikumsmagneten. Mädchen und Buben starteten getrennt, um die Chancengleichheit zu wahren. Für alle gab's Medaillen. FOTO: ROLAND HALMEL



Die schnellsten Männer über 10 Kilometer: Isaac Kosgei (links) gewann mit beachtlichen 34:12 Minuten. Stefan Fichtl (37:11) aus Hohenfurch wurde Zweiter. FOTO: HOPP



Schnellste Frau: Natalie Rauh siegte über die 10 Kilometer. FOTO: HOPP



Abklatschen mit dem Sohn: Katharina Geiger aus Wessobrunn absolvierte erstmals einen Wettkampf und lief die 10 Kilometer in 1:08:07 Stunden. FOTO: HOPP

Meister – hatte am Tag zuvor bei den österreichischen Staatsmeisterschaften in Attnang über 10 Kilometer als Gesamt-Achter (31:19) die M40-Klasse gewonnen. Beim Aulauflauf reichten ihm 34:12 Minuten zu einem souveränen Sieg. „Die Zeit ist okay“, sagte Kosgei. Seit 2010 gibt es beim Aulauflauf die 10 Kilometer, bis dato gab es erst drei Mal eine schnellere Siegerzeit. Den Rekord bislang hält Daniel Lenz (Murnau) mit 32:53 Minuten (gelaufen vor zwölf Jahren).

Hinter Kosgei kämpfte ein Trio um die weiteren Plätze. Der Hohenfurcher Stefan Fichtl (Team Schöneberger Käse Alm) setzte sich schließ-

lich durch und wurde mit 37:11 Minuten Zweiter vor Laurens Kölpin (37:37) aus München und Martin Echter (37:42) vom TSV Peiting. Vor zwei Wochen, als er die Strecke im Training absolvierte, sei er um einiges schneller gewesen, sagte Fichtl. Im Duell um Rang zwei wurde allerdings geraume Zeit taktiert, das wirkte sich aufs Tempo aus. Mit seiner Platzierung war Fichtl vollauf zufrieden: Kosgei lief in einer anderen Liga, „so gesehen ist der zweite Platz für mich optimal“.

Pech hatte eine Aspirantin auf den Sieg bei den Frauen: Melanie Albrecht aus Wallgau, die heuer schon beim Gögertlaulauf gewonnen

hatte, bekam auf der Strecke einen Asthmaanfall und musste aufgeben. „Ich war eigentlich gut drauf“, sagte die 26-Jährige, die 2016 und 2019 beim Aulauflauf schon gesiegt hatte. Absolute Freude

Viel Beifall für die Jüngsten

herrschte gestern hingegen bei Katharina Geiger – auch wenn sie von einem Top-Platz weit entfernt war. Die 36-Jährige aus Wessobrunn absolvierte ihren ersten Wettkampf überhaupt. Die zehn Kilometer lief Geiger in 1:08:07 Stunden. Ihre Ziele habe sie alle er-

reicht: „Ich bin unter 1:10 Stunden geblieben und ich bin nicht Letzte geworden“, freute sich Geiger. 34 Jahre lang „habe ich gar keinen Sport gemacht“. Im ersten Corona-Lockdown begann sie mit dem Laufen. Der Anfang war mühsam: „Ich bin 50 Meter gelaufen, danach zwei Kilometer gegangen.“ Doch die zweifache Mutter blieb eisern dran. Diesen Januar „bin ich das erste Mal vier Kilometer am Stück gelaufen“. Bis gestern hatte Geiger vier Mal die Zehn-Kilometer-Distanz absolviert.

Rund sechs Stunden lang war in der Au Programm geboten. Angefeuert wurden insbesondere die Kinder bei

ihren Läufen über 350 Meter und 800 Meter. Auf der 5-Kilometer-Strecke liefen Richard Waldron (16:24) aus Southampton und die Peitingerin Sabine Nagel (19:55) die Topzeiten. Bei den Nordic Walkern waren Wolfgang Reichl (Post SV Weilheim/33:18) und Ulrike Kleer (München/36:51) als Erste im Ziel. Den Abschluss bildeten die Staffeln. Über 4 x 800 Meter gewannen die „Rolling Stones“ (11:39/Samuel Hagenauer, Emil Ganguin, Patrick Molnar, Maximilian Daniker). Über 4 x 1500 Meter landeten „Blood Sweat Respect“ (20:42/Korbinian Wimmer, Felix Behrends, Timo Weinmann, Simon Osterried) ganz vorn.

MERKUR CUP KOMPAKT



Jubel vor den Fans: Der TSV Rott gewann überraschend das Finalturnier im Kreis 6 in Apfeldorf. FOTO: HALMEL

Seit 1995

Merkur CUP 2022

merkurcup.de

ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband



Torjubel über Torjubel gab es beim Vorrundenturnier im Kreis 6 in Polling. Das Foto zeigt Pollinger Spieler. FOTO: RUDER

Kreis 6 Rott und Schongau jubeln in Apfeldorf
Der TSV Rott/Lech ist der große Sieger beim Merkur-CUP-Kreisfinale im Verbreitungsgebiet der „Schongauer Nachrichten“. Die Mannschaft setzte sich am Samstag in Apfeldorf unter den acht Qualifikanten durch. Im Endspiel kam es zum Duell mit dem TSV Schongau – dabei gewannen die Rotter mit 2:0. Beide

Finalteilnehmer haben den Sprung in die nächste Runde geschafft. In einem Qualifikationsturnier mit den besten zwei Teams aus den Kreisen 8 (Garmisch-Partenkirchen), 10 (Bad Tölz) und 11 (Wolfratshausen) geht es dann um den Einzug in die Runde der Bezirksfinals.

In Apfeldorf belegte in der Gruppe A der TSV Peiting mit zehn Punkten den ersten Platz. Platz zwei ging an den

TSV Schongau (7) – vor der SG Schwabbruck (4) und dem TSV Steingaden (0). In der Gruppe B hatte die SG Kinsau-Apfeldorf (9) gegenüber dem TSV Rott (8) die Nase vorn. Die SG Pfaffenwinkel (1) und der SV Hohenfurch (1) belegten die Ränge drei und vier. In den fürs Weiterkommen entscheidenden Halbfinals gewannen Rott (3:1 gegen Peiting) und Schongau (3:2 nach Achtmeter-Schießen ge-

gen Kinsau-Apfeldorf). Der „ESB Fairplay-Preis“ ging an den TSV Steingaden. ph/rh

Kreis 9 Tore satt bei Vorrunde in Polling
Viel Gelegenheit zum Torjubel gab es bei der Merkur-CUP-Vorrunde am Samstag in Polling. Beim Turnierstart im Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“ wur-

den in insgesamt 24 Spielen 113 Treffer erzielt. Das entspricht einem Schnitt von 4,7 Toren pro Partie. In der Gruppe A qualifizierten sich der FC Penzberg (mit dem Maximum von 12 Punkten) und die SG Wielenbach (8) fürs Kreisfinale, das am 7. Mai stattfindet. In der Gruppe B kamen der FC Seeshaupt (8) und der gastgebende SV Polling (5) weiter. Der SV Raisting (12) und der BSC Ober-

hausen (5) setzten sich in der Gruppe C durch. Dabei ging es spannend zu: Oberhausen hatte aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem punktgleichen SV Unterhausen die Nase vorn. Das direkte Duell hatte 0:0 geendet. In der Gruppe D belegten der TSV Weilheim (12) und der ESV Penzberg (8) die ersten beiden Plätze. Den Weilheimern war ein rekordverdächtiger 15:0-Sieg gelungen. ph

SPORT IN ZAHLEN

Leichtathletik

86. Weilheimer Aulauflauf
10 Kilometer: Frauen: 1. Natalie Rauh (TV Kempten) 41:02 Minuten, 2. Elke Obermeier (Tri Familia) 43:57, 3. Manuela Doll 47:52, 4. Ulrike Greif (TSV Wolfratshausen) 50:07, 5. Treutlein 51:17, 6. Laura Bauer (München Marathon) 51:37, 7. Martina Becht (Weckerle Machines) 53:24, 8. Annina Krebs (Rudersberg) 53:38, 9. Tanja Roller (Windach) 53:57, 10. Gisela Matschl (Mae Luiza) 55:48. **Männer:** 1. Isaac Kosgei (Laufgruppe Ludesh) 34:12, 2. Stefan Fichtl (Schöneberger Käse Alm) 37:11, 3. Laurens Kölpin (München) 37:37, 4. Martin Echter (TSV Peiting) 37:42, 5. Erik Roller (Windach) 38:17, 6. Paul Duckeck (TSV Benediktbeuern-Bichl) 38:44, 7. Patrick Weiß (Move Along) 39:31, 8. Martin Thiede (Tri-Team Schongau) 40:07, 9. Hubert Maier (LG Staffelsee Murnau) 40:57, 10. Thomas Baier (Skiteam TSV Weilheim) 42:28.

5 Kilometer: Frauen: 1. Sabine Nagel (SVO LA Garmaringen) 19:55, 2. Dana Daenell (Klinik Schindlbeck Herrsching) 22:55, 3. Heidi Höfler (Concordia Burgen) 23:21, 4. Susanne Welzmüller (TSV Peißenberg) 25:22, 5. Sabrina Pech (Weilheim) 25:32, 6. Melina Fischer (Peißenberg) 26:42, 7. Monika Kasper (Polling) 26:52, 8. Rebecca Pongratz (TSV Weilheim Leichtathletik) 27:56, 9. Judith Schuster (DAV Rottenbuch) 28:21, 10. Alina Schwarz (Workoutbox Weilheim) 28:22. **Männer:** 1. Richard Waldron (Southampton) 16:24, 2. Moritz Hartmann (TSV Weilheim Leichtathletik) 17:42, 3. Christian Scholz (SVO LA Garmaringen) 17:48, 4. Stefan Fichtl (Schöneberger Käse Alm) 18:09, 5. Timothée Alaux (Triathlon Club Zürich) 18:34, 6. Josef Streicher (TSV Peißenberg) 18:54, 07. Andreas Finsterer (TSV Weilheim Leichtathletik) 19:00, 8. Simon Osterried (TSV Weilheim/Handball) 19:46, 9. Gregor Kupfer (Dießen) 20:08, 10. Elias Wildegger (Weilheim) 20:11.

Nordic Walking (5 Km): Frauen: 1. Ulrike Kleer (München) 36:51, 2. Sabine Tafertshofer (Polling) 37:54, 3. Esen Fröschl (MVZ Weilheim) 42:44, 4. Petra Drexler (MVZ) 42:46, 5. Angelika Pongratz (Weilheim) 44:39, 6. Daniela Brügner (MVZ) 49:09, 7. Karoline Zeitler (MVZ) 49:10, 8. Sonja Widmann (MVZ) 51:04, 9. Margit Sandner (MVZ Weilheim) 51:05. **Männer:** 1. Wolfgang Reichl (Post SV Weilheim) 33:18, 2. Manfred Pongratz (Weilheim) 36:32, 3. Jochen Kubiciel (CaroJo) 40:07, 4. Hans-Dietmar Kraus (Ifeldorf) 41:10, 5. Richard Fugger (LCM Rheinfelden) 46:17.

800 Meter: U10 weiblich: 1. Mona Lübbers (TSV Weilheim Turnen) 3:32, 2. Aurelia Häring 3:33, 3. Pauline Menker 3:34, 4. Barbara Esser 3:34, 5. Mia Zehn (alle TSV Weilheim Leichtathletik) 3:34, 6. Ida Reis (TSV Peiting Leichtathletik) 3:40, 7. Sarah Pongratz (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:52, 8. Marlene Hetschko (TSV Weilheim/Handball) 3:59, 9. Sarah Gallinger (TSV Weilheim Leichtathletik) 4:01, 10. Linja Augst (TSV Peiting Leichtathletik) 4:10. **U10 männlich:** 1. Ludwig Hösl (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:08, 2. Tim Radlinger (TSV Weilheim Ringen) 3:14, 3. Lorenz Geiger (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:21, 4. Oskar Kohler (TSV Weilheim/Handball) 3:30, 5. Maximilian Bruggner 3:30, 6. Jonas Kastner (bd. TSV Weilheim Leichtathletik) 3:30, 7. Pepe Von Wyszczetki (Weilheim) 3:33, 8. Leopold Neidhart (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:47, 10. Jakob Halas (Lauffreunde Pfaffenwinkel) 3:54.

U12 weiblich: 1. Rebecca Pongratz (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:11, 2. Sophia Pohl (TSV Tutzing) 3:12, 3. Theresa Teubner (SC Moosham) 3:12, 4. Emma Becht (TSV Tutzing) 3:14, 5. Magdalena Echter (TSV Peiting Leichtathletik) 3:17, 6. Elisabeth Eiser (Weilheim) 3:18, 7. Magdalena Reidl (TSV Weilheim Turnen) 3:19, 8. Karolina Pohl (TSV Tutzing) 3:37, 9. Johanna Erich 3:37, 10. Lotta Geiger (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:41. **U12 männlich:** 1. Emil Kohler 3:03, 2. Raphael Marten 3:04, 3. Franziskus Lilleike (alle TSV Weilheim Leichtathletik) 3:04, 4. Konstantin Willkomm (TSV Weilheim Basketball) 3:10, 5. Jonas Graf (TSV Weilheim/Handball) 3:11, 6. Emil von Wyszczetki (Weilheim) 3:15, 7. Ferdinand Bauer (SV Apfeldorf) 3:18, 8. Louis Oefele (TSV Tutzing) 3:21, 9. Matias Hurrych (TSV Weilheim/Handball) 3:27, 10. Fabian Gailler (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:29.

U14 weiblich: 1. Lilly Knappich (TSV Peißenberg Leichtathletik) 3:04, 2. Sophia Lübbers (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:16, 3. Lisa Obholzer (SC Forst) 3:21, 4. Anna Berlitz 3:22, 5. Marie Lübbers (bd. TSV Weilheim Leichtathletik) 3:24, 6. Constanze Oberem (Weilheim) 3:36, 7. Theresa Hetschko (TSV Weilheim/Handball) 3:59. **U14 männlich:** 1. Marius Walchshöfer (Ski-Abteilung TSV Weilheim) 2:54, 2. Simon Handzak (Penzberg) 3:05, 3. Felix Weiß 3:05, 4. Felix Kastner 3:05, 5. Paul Englisch 3:07, 6. Lasse Seyfert (alle TSV Weilheim Leichtathletik) 3:14, 7. Norwin Kressin (SV Söcking) 3:19, 8. Ludwig Schwarz (TSV Weilheim Leichtathletik) 3:49.

350 Meter: Buben: 1. Linus Lorbacher (Starnberg) 1:21 Minuten, 2. Moritz Oster 1:21, 3. Ferdinand Geiger (bd. TSV Weilheim Leichtathletik) 1:24, 4. Mate Holz (TSV Weilheim/Handball) 1:27, 5. Pi-us Böttger (Peißenberg) 1:28, 6. Tim Flöring (LG Sempt) 1:29, 7. Jonas Hienz (TSV Weilheim/Handball) 1:30, 8. Gabriel Eding (TSV Peiting Leichtathletik) 1:31, 9. Ludwig Neidhart (TSV Weilheim Leichtathletik) 1:32, 10. Alexander Bruggner (TSV Weilheim/Handball), 11. Paul Oefele (TSV Tutzing) 1:39, 12. Leonhard Lilleike (TSV Weilheim/Handball) 1:49. **Mädchen:** 1. Johanna Mayer (TSV Peißenberg Leichtathletik) 1:16, 2. Anna Kaltenhäuser (TSV Weilheim Leichtathletik) 1:17, 3. Johanna Honer (München) 1:20, 4. Melissa Kamhuber (Weilheim) 1:23, 5. Lisa Pretzsch 1:26, 6. Philine Häring (bd. TSV Weilheim Leichtathletik) 1:27, 7. Anna Stendel (LG Sempt) 1:28, 8. Nele Augst (TSV Peiting Leichtathletik) 1:29, 9. Laura Kammler (TSV WM Minivaganti) 1:30, 10. Pauline Zimmerer (TSV Peiting Leichtathletik) 1:31, 11. Hilde Kohler 1:32, 12. Lindwih Holz (bd. TSV Weilheim/Handball) 1:32, 13. Luzia Reidl (Weilheim) 1:34. Weitere Ergebnisse folgen.